



**Liebe Mitglieder von „Wardtzusammen“ und
liebe die, die es vielleicht noch werden möchten.**

Es dauert jetzt nicht mehr lange, und schon wieder ist ein Jahr vorüber.

„Wardtzusammen“ möchte sich bei allen Mitgliedern recht herzlich für die freundschaftliche Zusammenarbeit bedanken, und dass der Verein mittlerweile in aller Munde ist.

Einzig und allein durch Eure Mitgliedschaft – „Wardtzusammen“ zählt heute knapp 700 Mitglieder – durch Eure Spenden, durch Euren persönlichen Einsatz bei unseren Aktivitäten, natürlich aber auch durch die gute Beziehung zu allen anderen Wardter Vereinen, hat der Verein „Wardtzusammen“ nach außen hin ein tolles Erscheinungsbild erlangt.

Während unseres letzten Spätsommerfestes am 31. August füllten mehr als 20 Wardter unser Mitglieds- Aufnahmeformular aus.

Ich gehe einfach mal davon aus, dass dies das Resultat daraus ist, dass in unserem Dorf über „Wardtzusammen“ geredet wird.

Durch die Ausgabe des Heftchens „Nachrichten aus Wardt“, wissen mittlerweile alle Mitglieder von „Wardtzusammen“, dass es uns ausnahmslos darum geht, sich mit all unseren Mitgliedern auszutauschen und zusammen mit Euch nach dem Motto „Wehret den Anfängen“ vorzugehen.

Der Vorstand von „Wardtzusammen“ würde sich freuen, wenn er Euch auch in Zukunft mit den „Nachrichten aus Wardt“ begeistern kann.

Ein großes Dankeschön von uns aber auch an die Geschäftsleute, die in unserem Heftchen für ihr Unternehmen werben und somit gemeinsam mit Euren Spenden für die Finanzierung der „Nachrichten aus Wardt“ sorgen.

Wir vom Vorstand möchten Euch jetzt schon recht herzlich zu unserer 3. Jahreshauptversammlung am 25. Januar 2015 um 17.00 Uhr in der Jugendherberge einladen und wünschen Euch frohe Festtage, Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für den Vorstand

Oskar Haan

Anzeige

Ihr mobiler Handwerker Reparaturen & Dienstleistungen Günni ...kommt auch für die "ungeliebten Kleinigkeiten" ! 	Reparaturen Sanierungen Instandhaltungen Gebäude-Dienstleistungen Heimwerker-Unterstützung Abbrucharbeiten Entrümpelung Abdichtungen Transporte uvm. Günter Michalowitsch Reparaturen & Dienstleistungen Xantener Nordsee 149 46509 Xanten Mobil 01 70 - 56 27 705
---	---

Wardt zusammen e.V.

Am 27. März 2012 gründeten einige Wardter Bürger **Wardt zusammen e.V.** und wählten den folgenden Vorstand:

- Sprecher: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A (Dipl.-Ing. Landschaftspflege)
- Stellvertretender Sprecher: Edgar Drissen, Am Eickacker 1 (Dachdeckermeister)
- Schriftführer: Hermann Janßen, Vossekuhlsweg 1 (Beamter)
- Beisitzer: Norbert Holt, Scholtenstraße 70 (Beamter)
- Beisitzer: Peter Jung, Scholtenstraße 2 (staatl.gepr. Maschinenbautechniker)
- Beisitzer: Gerd Mattissen, Am Bruckend 6 (pens. Konrektor, Künstler)
- Beisitzer: Dr. Johan Mooij, Piestweg 4 (Biologe)
- Beisitzer: Wolf-Dieter Nacken

Kontakt: Oskar Haan, Scholtenstraße 70A, 46509 Xanten-Wardt, 02801-705018.

Spenden:

**Sparkasse am Niederrhein, BLZ 354 500 00,
Konto-Nr. 125 00 55 215.**

Email: wardt-zusammen-ev@t-online.de

Gegenwärtig hat **Wardt zusammen e.V.** annähernd 700 Mitglieder.

Anzeige

Fordern Sie jetzt unseren aktuellen Reisekatalog kostenlos an!

Verhuven Reisen GmbH
Im Niederbruch 1 • 46509 Xanten
Tel. 02801 / 7758-81 • info@verhuven.de
www.verhuven.de

Fahrkarten

für den öffentlichen
Nahverkehr am
Niederrhein
und den Stadtbus
Xanten sind bei
uns erhältlich.



• Rundreisen

• Themenreisen

• Städtereisen

• Wanderreisen

• Tagesfahrten

• Ski-Klub Reisen

• Wellnessreisen



Bohnen üt de Tonn

Zum Traditionellen „Bohnen üt de Tonn“ essen lädt die Alt-Herren-Abteilung am 18.01.2015 ins Sportheim am **Wardt**er Sportplatz ein.

Bei „Bohnen üt de Tonn“ handelt es sich nicht um Essensreste, die entsorgt werden müssen, sondern es ist eine Niederrheinische Spezialität.

Nach alter Sitte werden grüne Bohnen geschnibbelt und in eine Tonne eingelegt. Nach einigen Tagen werden sie mit Kartoffeln vermengt,

Daher auch der Begriff „Bohnenunternander“, wie der Niederrheiner so schön sagt. Wie alles Unternander, schmecken auch „Bohnen üt de Tonn“ in Gesellschaft am besten. Mit deftiger Mettwurst oder einem Stück Kassler ein wahrer Hochgenuss!

Serviert wird von 11.30 – 14.30 Uhr.

Der Erlös der Aktion wird dem Kindergarten Seestern in **Wardt** übergeben, da hier in der nächsten Zeit einige Spielgeräte neu angeschafft werden sollen.

A-H Abteilung DJK



Termine 2015

Januar 2015

Freitag, 2. Januar, 20.00 Uhr; Jahreshauptversammlung Tambourcorps im Sportheim

Montag, 5. Januar, 19.00 Uhr; Jahreshauptversammlung Mixed Age Orchestra im Sportheim

Freitag, 9. Januar, 20.00 Uhr; Jahreshauptversammlung Kirchenchor im Pfarrheim

Samstag, 10. Januar, 20.00 Uhr; Jahreshauptversammlung DJK Fußballverein im Landhaus

Sonntag, 18. Januar, 11.00 Uhr; „Bohnen üt de Tonn“ Alte Herren DJK im Sportheim

Samstag, 24. Januar, 19.30 Uhr; Jahreshauptversammlung Bruderschaft im Pfarrheim

Sonntag, 25. Januar, 17.00 Uhr; Jahreshauptversammlung **Wardt-zusammen** in Jugendherberge

Samstag, 31. Januar, 14.30 Uhr; Büttensitzung der kath. Frauengemeinschaft

März 2015

Samstag, 7. März, 19.30 Uhr; Kameradschaftsabend der Feuerwehr im Feuerwehrgerätehaus

Dienstag, 10. März, 19.00 Uhr; Terminabsprache aller **Wardt**er Vereine für 2015





Vertrauen
und Nähe

**Volksbank
Niederrhein eG**

Die Backstube auf dem Kerckenhof

Lange Jahre war sie nicht zugänglich, aber nun steht ihre Türe an Sonntagen wieder offen. Gemeint ist Jacob Baumann's Backstube.

Im Jahre 1912 – also vor über 100 Jahren - kam der Bäckermeister Jacob Baumann auf den Kerckenhof in **Wardt**. Jacob verliebte sich und heiratete ein. Um seinem Handwerk nachgehen zu können, errichtete er auf dem Gelände des Kerckenhofes eine Backstube und einen Kolonialwarenladen. Dort verkaufte er dann sein selbstgebackenes Schwarz, Grau- u. Rosinenbrot. Die umliegenden Ortschaften wurden ebenfalls mit Brot und Brötchen versorgt, anfangs sogar noch mit Pferd und Wagen.

Vieles hat sich seither auf dem Kerckenhof und auch in **Wardt** verändert, aber in der Backstube von Jacob Baumann scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

Bilder längst vergangener Zeiten, ein Rübenhäcksler, eine Eintrittskarte zum Krönungsball von 1949, alte Hustelinchen-Dosen, Haushaltsgeräte von anno dazumal, Tante Mariannes Porzellan und Onkel Willi's Krückstock. Der ein oder andere Gegenstand hat auf dem Hof überlebt. Und so wecken hier nun Dinge, die man längst vergessen glaubte, wärmende Nostalgie- und Wiedererkennungsgefühle.

Vielleicht erkennt der ein oder andere **Wardter** in der Backstube



ja auch das Verkaufsregal von Mia Baumann wieder. Heute ist das Regal allerdings weniger mit Lebensmitteln, sondern mehr mit Hochprozentigem gefüllt. Erlesene Weine vom „Burghof Oswald“ aus Guntersblum oder Liköre von Bovenkerck aus Ringenberg werden neuerdings zum Verkauf angeboten.

Interessierte **Wardter**, sowie Gäste von nah und fern haben jeden Sonntag die Gelegenheit die Backstube zu besichtigen und etwas über den Kerckenhof und seine Geschichte zu erfahren.

NEUERÖFFNUNG!



Auf die Plätze, fertig, los, ... es tut sich was!
Am 2. Januar ziehen wir nach Wardt auf den Kerckenhof.

UNSER WILLKOMMENSGESCHENK IM JANUAR:
Einfach diese Anzeige mitbringen und wir gewähren
€ 5,- Nachlass auf eine Dienstleistung Ihrer Wahl.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!
MICHAELPÜTZ
FRISEURE

Am Kerkend 14a • 46509 Xanten-Wardt • Tel: 0 28 01 - 12 39
mail: info@michaelpuetzfriseur.com • www.michaelpuetzfriseur.com

Der erste Advent

Ist der Tag, an dem in der schönen alten Kiefer an der Kirche viele Hundert Lichter erstrahlen. Sie wollen in dieser dunklen Jahreszeit auf das Licht der Weihnacht hinweisen.

Das Erstrahlen der Lichter geschieht jedoch nicht automatisch oder von selbst. Vorbereitende Arbeiten gehören dazu. Bis in 12 Meter Höhe müssen defekte Lichterketten entfernt und durch neue ersetzt werden. Mit einer noch so langen Leiter wäre dies aber absolut nicht möglich.

Und so hat **Wardtzusammen** auch in diesem Jahr wieder das Glück, dass Heinrich Pieper, Labbecker Landschafts- und Forstunternehmer. Wieder mit seinem Hubsteiger anrückte und aus der Gondel heraus mit Oskar Haan zusammen, fünf neue Ketten im Baum befestigte.

Wir danken Heinrich Pieper herzlich, dass er dies freundlicherweise und unentgeltlich für uns machte.



So konnten am ersten Adventssonntag, einem kalten, aber typisch niederrheinischem Herbsttag, die Kinder der **Wardter** Kindergartens ihren selbst gefertigten Baumschmuck mit Hilfe ihrer Eltern in den Baum hängen, und so dem Kirchplatz ein fröhliches Bild hinzufügen.

Wir freuen uns auch über die **Wardter** Bürger, die durch ihre Anwesenheit dieses Traditionwerdende Event durch ihr Dasein mitgestalten.

Glühwein, Bier, Kakao und Waffeln ließen sich alle Anwesenden gut schmecken.

Wir würden uns auch weiterhin über Spenden freuen, damit wir unsere Arbeit im **Wardter** Sinne erfolgreich fortsetzen können.

Gerd Mattissen



Heinrich **P**ieper

Forstbetrieb - Landschaftsbau - Bodenkulturarbeiten

Heinrich Pieper - Uedemer Str. 70 - 47665 Sonsbeck-Labbeck

Rufnummer: (02801) 71886
Faxnummer: (02801) 71896
E-Mail: Heinrich-Pieper@web.de

22 Musiker immer noch im verflixten siebten Jahr und nach gelungenem Konzert im siebten Himmel

Die Bigband-Mitglieder hatten bei Freunden, Bekannten, Verwandten, anderen Musikern, einfach überall Werbung für ihr Jubiläumskonzert gemacht. Die Anspannung am frühen Samstagabend war enorm hoch. Als um 19 Uhr die Eingangstür zum Saal Wienemann für die Gäste geöffnet wurde und sich dann auch noch innerhalb von 30 Minuten der Saal bis auf den letzten Platz füllte, war der Knoten geplatzt.



Typische Bigband-Stücke wie z.B. „A String of Pearls“, „Bye bye love“, „Mambo Jambo“, „Sir Duke“ oder die „Blues Brothers-Revue“ fanden Anklang bei den Blues-Fans unter den Zuhörern. Aufgelockert wurde das Programm durch Gesangsstücke mit Suse Westermann, die durch gute Laune und ihre glasklare Stimme begeisterte. Mit Stücken wie „Call me maybe“, „King of Pop“, „Mack the knife“ oder „The muppet show theme“ kamen die jüngeren Zuhörer auf ihre Kosten.

Nach dem bunt gemischten Programm und mehreren Zugaben war das komplette Orchester ziemlich erleichtert und die Party konnte beginnen. Erst in den frühen Morgenstunden wurde der Saal nach leckeren Würstchen im Brötchen, dem ein oder anderen Getränk und vielen Gesprächen zugeschlossen.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Technikteam Jörg, Christian und Rainer, der Shuttlebus-Fahrerin Sarah Heinen, dem Thekenteam vom TC **Wardt** und nicht zuletzt unserem Dirigenten Gerd Verhoeven, der mit viel Geduld mit uns die Stücke einstudiert hat.



St. Martin in Wardt

Wieder war der 11. November ins Land gezogen, der Tag, an dem mit einem Fackelzug an St. Martin erinnert wird.

Die Erinnerung der älteren **Wardter** Bürger an diesen Brauch geht in die Zeit kurz vor und nach dem 2. Weltkrieg zurück. Auch vor dem Krieg gab es den Martinszug und auch in den ersten Kriegsjahren, dann aber fand er bis zum Ende des Krieges nicht mehr statt.

Nach dem Kriege setzte sich vor allem die Bruderschaft für die Wiederaufnahme ein. Schützen waren es, die mit Handwägelchen ausgestattet durch **Wardt** zogen, um eine Spende in Geld, aber auch in der ersten Nachkriegszeit vor allem um Äpfel, Birnen und Nüsse baten, denn das liebe Geld war knapp. So waren die Martinstütten auch längst nicht so üppig gefüllt wie heutzutage. Die jeweiligen Schützenkönige waren es auch, die häufig zum 11.11. in die Rolle St. Martins als **Bischof** schlüpften.

St. Martin war ja Bischof von Tours in Frankreich gewesen, als junger Mann allerdings römischer Soldat. In seiner Soldatenzeit, er war 316/317 geboren. Fällt auch seine Tat, derentwegen wir ihn heute noch verehren: **die Mantelteilung mit dem frierenden Bettler.**



Foto: Mark Rösen

So passt es auch, dass seit Jahren St. Martin nicht mehr als Bischof, sondern als **römischer Offizier** daher geritten kommt. Damit war auch die Grundlage geschaffen, die Mantelteilung wieder lebendig werden zu lassen. So wird nun seit Jahren auf der Wiese an der Kirche die Szene der Mantelteilung gespielt. Dabei gibt St. Martin nicht etwas von seinem Überfluss ab, er teilt das, was er eigentlich selbst benötigt, und rettet damit einen Menschen.

Hier in **Wardt** teilt St. Martin gemeinsam mit dem Bettler anschließend die Martinstützen aus. Die Kinder hatten spontan und freudig die Anregung von St. Martin aufgenommen, einen Teil der Süßigkeiten aus ihrer Tüte für die Xantener Tafel zu spenden und somit das Teilen auch in die Tat umzusetzen.

Die Tüten hatte St. Martin allerdings nicht gefüllt schon mitgebracht. Bevor sie an die Kinder ausgegeben wurden, haben fleißige Mitarbeiter des Martinkomitees daran gearbeitet. Diesen traditionsbewussten Helfern gebührt Dank dafür, dass dies jährlich wiederkehrende Event insgesamt so toll durchgeführt werden kann. Zur Verstärkung dieser Truppe wären wohl neue Helfer herzlich willkommen.

Dankenswert ist auch die Bereitschaft der **Wardter** Bürger, ihre Straßen, durch die der Fackelzug geht, zu schmücken. Sie verwandeln an diesem Abend Wardt in ein kleines Zauberdorf.

Danken möchten wir auch der Feuerwehr für ihren Schutz und dem Lüttinger wie auch dem **Wardter** Tambourcorps für die musikalische Begleitung.

Gerd Mattissen

Anzeige



www.schreiner-trappmann.de

SCHREINEREI

Michael Trappmann

Wie der Schreiner? - so kanns keiner!



Willi Voß
KFZ-Meisterbetrieb

www.autoservice-sonsbeck.de

Hallo Ihr Lieben!

Unser Fest zum „20-jährigen Bestehen“ der Elterninitiative Spielplatz- **Wardt** war auch deshalb wunderschön, da wir gemeinsam mit dem Verein „**Wardtzusammen**“ das Spätsommerfest mitgestalten durften.

Das Wetter spielte an diesem Tag nicht immer so mit, doch in unserem tollen Zirkuszelt, das wir von der Initiative Integratives Leben e. V. Sonsbeck, ausgeliehen bekommen haben, führten Anja Heidenreich und Brigitte Overfeld viele Kasperlevorstellungen vor. Wir hatten sehr viel Spaß mit den Kindern, aber auch mit den Kasperlepuppen. Herzlichen Dank an Anja, dass sie spontan mit Brigitte mitgespielt hat.

In diesem Zelt hatte Brigitte O. viele Fotos aufgehängt, auf denen viele Krabbelgruppenkinder zu sehen waren, die ihren Schatz (es war ein selbst gemalter Turnbeutel mit einer Kleinigkeit drin) im Sand auf dem Spielplatz ausgegraben haben.

Auch eine große Schatztruhe mit Inhalt 18 Jahre Krabbelgruppe gab es zu bewundern. Viele Exkrabbelgruppenkinder, Eltern, Omas und Opas sind zum Fest gekommen.



Wau, sind die Kinder groß geworden, die ältesten waren mittlerweile 25 Jahre und die Jüngsten 7 Jahre alt. Ralf Wenten hat sogar einen tollen Verkaufswagen von der Firma Bofrost organisiert. Darin wurden von Petra Wenten und Regina Janßen fleißig viele Stunden lang „Waffeln“ gebacken.

Wau, das war eine tolle Leistung!!

Auch der DRK- Seestern- Kindergarten hat es sich nicht nehmen lassen, auf unserem Fest mitzuwirken, indem sie Loombänder mit den Kindern knoteten und Broschen aus Stoffresten bastelten.



Dezember 2014

Nachrichten aus Wardt

Nummer 6

Doch an dieser Stelle muss man auch mal den DBX (Dienstleistungsbetrieb) Xanten loben, der das große „Spielgerät“ ordnungsgemäß abgebaut und anschließend Rasen eingesät hat. Und zu unserem 20-jährigen Spielplatzfest schnell noch mal neuen Sand geliefert. Herzlichen Dank dafür, wir und die Kinder haben uns sehr darüber gefreut.

Und im nächsten Jahr werden eine neue Rutsche und ein Karussell aufgebaut. Es wurden auch viele Spiele auf dem Fest angeboten, wie z. B. für die ganz Kleinen, Sandburgen und Sandkuchen bauen. Auch ein „Glücksrad“ mit vielen tollen Gewinnen wurde von allen Kindern dankend angenommen. Diese Betreuung des Spiels wurde von Eva Heidenreich, Johanna Drießen und Lea Bender (ich hoffe, ich habe keinen vergessen) hervorragend ausgeführt.

Die Spiele wie Kartoffellauf und Sackhüpfen durften auch nicht fehlen, dank „Lisa“ aus der Mittelstraße, die sofort zugesagt hatte, um an den Stationen zur Unterstützung zu stehen. Außerdem wurde zwischendurch „Seilziehen“ durch Brigitte O. angeboten, sie mischte sich unter die Gäste und zog viele Leute, ob groß, ob klein, alt oder jung, mit zum Seilziehen. Das war ein Spaß!!

Ralf Welten hat noch eine schöne Hüpfburg organisiert und somit hatten alle Kinder noch viel Spaß darauf. Auch ein leckeres Eis von Bofrost durfte nicht fehlen.

An unserem 20-Jahre-Spielplatz-**Wardt**-Fest überreichten uns die DJK-Alte-Herren-Kicker eine Geldspende von 400,00 €. Dafür haben wir uns mittlerweile einen tollen roten Rasenmäher gekauft, eine Tisch- und Bankplatte aus massivem Holz konnte auch noch erneuert werden. Herzlichen Dank dafür!

Zu guter Letzt möchten wir an dieser Stelle nochmals „Dankeschön“ an alle Helfer sagen, die an diesem Fest mitgeholfen haben, sei es als Aufsichtsposten für die Spiele, Besorgen der tollen Sachpreise, Auf- und Abbau der Zelte und Stände und, und, und.....

Hallo lieber Vorstand von **Wardtzusammen**, macht weiter so, wir brauchen Euch.

Für die Elterninitiative Spielplatz **Wardt**
Brigitte Overfeld

Anzeige



Heinrich-Lensing-Straße 49-51 · 46509 Xanten
www.musikfabrik-heintz.de · www.musikschule-xanten.de

Ein Geldmuseum entsteht

Im Jahre 2006 hatte ich erstmals die Möglichkeit, meine gesammelten Objekte zur Geschichte der Deutschen Mark in Moers auszustellen. Es folgten weitere Ausstellungen in Krefeld, Bergisch-Gladbach und Neukirchen-Vluyn 2011. Diese Ausstellung besuchten in 10 Wochen 750 Besucher.

Der Wunsch nach festen Ausstellungsräumlichkeiten wurde größer und ich machte mich intensiv auf die Suche. Ostern 2013 machte ich eine Radtour Richtung Xanten und fuhr auch an der Villa Kunterbunt vorbei. Wie der Zufall es will, stand die Tür zum Büro offen. Ich erfuhr, dass das Haus seit 31.12.2012 nicht mehr als Selbstversorgerhaus genutzt wird. Unbekannt war mir das Haus nicht; hatte ich doch vor fast 30 Jahre (1985) ein halbes Jahr dort gewohnt. Ich setzte mich mit dem Eigentümer, Herr Heyers, in Verbindung und bekundete mein Interesse an einer Anmietung der Räumlichkeiten. Ein erstes gemeinsames Gespräch fand im Februar dieses Jahres statt. Dann folgte ein Bauantrag bei der Stadt Xanten.

Im Antwortschreiben begrüßte die Stadt ausdrücklich die Errichtung eines Geldmuseums. Doch wenig später war die Villa Kunterbunt plötzlich ein „großer Sonderbau“ mit den entsprechenden brandschutztechnischen Vorgaben und den daraus folgenden Umbauten. Stuckdecken aus dem Jahre 1904 sollten plötzlich nach Brandschutzklasse F 90 verkleidet werden. Und eine Brandschutztür mitten im Treppenhaus.

Ich beauftrage ein Sachverständigenbüro und ließ eine brandschutztechnische Stellungnahme erstellen. Schließlich erhielt ich die Baugenehmigung. Genehmigt wurden der Einbau eines Behinderten-WC und der Betrieb als Museum.

In den Sommerferien begann ich damit, die mit Filzböden zugeklebten Dielenböden wieder freizulegen. Nach wochenlangen Schleifarbeiten präsentiert sich nun wieder der ursprüngliche Boden wie vor 100 Jahren. Nachbarschaftliche tatkräftige Hilfe wurde mir bereits in den ersten Wochen angeboten. Diese reichte bis zur Bereitstellung eines Hängers für den Umzug. Auch wurde ich auf dem Sommerfest sehr herzlich begrüßt.

Im Erdgeschoss der ehemaligen Villa Kunterbunt wird, verteilt auf fünf Räumen, das Museum installiert. Im Obergeschoss richte ich gerade eine Wohnung ein. Somit habe ich sehr kurze Wege bis ins Museum.



Der vor zwei Jahren von mir gegründete „Geldgeschichtliche Verein Niederrhein“ wird das Museum betreiben. Seit 20 Jahren beschäftige ich mich intensiv mit der Numismatik (Münzkunde) und der Notaphilie (Papiergeld). Ich bin Mitglied bei den Krefelder Münzfreunden, dem Museum Währungsreform 1948, im Vorstand der Rheinischen Münzfreunde, Mitglied in der Deutschen Numismatischen Gesellschaft sowie in der Gesellschaft für internationale Geldgeschichte.

Was beinhaltet denn nun dieses Geldmuseum, werde ich oft gefragt? Schwerpunkt meiner Sammlung bildet die wechselvolle, 130-jährige Geschichte (1871-2001) der Mark in Ost und West. Natürlich wird auch die erste Münze (die aber keine Münze war) sowie Geld der Griechen und Römer zu sehen sein. Die Geschichte des Schulsparens sowie Spargefäße aus allen Kontinenten können in einem weiteren Raum bestaunt werden. Eine Münzprägewerkstatt wird ebenso wie ein beispielbarer Kassenschalter das Interesse bei Jung und Alt wecken. Das Museum wird konzeptionell ein interaktives Museum sein. Es lebt vom Anfassen und Ausprobieren; um somit die Kulturgeschichte des Geldes begreifbar zu machen. Im Obergeschoss wird eine Fachbibliothek eingerichtet. In regelmäßigen Abständen werden Wechselausstellungen zu bestimmten geldgeschichtlichen Themen zu sehen sein. Künstlern aus der Region bietet das Museum eine Plattform für Ausstellungen. Dies sind Wechselausstellungen.

Familien mit Kindern sind besonders willkommen. Mit dem Erwerb eines Museumspasses können alle Museen in Xanten zu einem familienfreundlichen Preis erkundet werden. Eine Vernetzung mit allen Xantener Museen und Kultureinrichtungen wird angestrebt.

Das Museum bietet ortsansässigen Geldinstituten eine Plattform für Ausstellungsthemen „rund ums Geld“ an. Der jährliche Weltspartag ist dabei ein besonderer Anknüpfungspunkt.

Ein Schwerpunkt meiner Museumstätigkeit werde ich dem „Nachwuchs“ widmen. Wie in vielen Vereinen fehlt auch dieser in der Numismatik und der Notaphilie. Der Jugendherberge Xanten-Wardt werde ich Führungstermine anbieten. Geöffnet haben wird das Museum zu festgelegten Zeiten am Wochenende. Führungen können auf Anfrage gebucht werden.

Mein erlerntes Handwerk hilft mir, die eine oder andere Schwierigkeit bei der Museumserrichtung zu meistern. Beruflich arbeite ich als Werklehrer an einer Förderschule.

Ich freue mich auf viele interessante Gespräche, Kontakte und natürlich auch Besuche im Geldmuseum. Ein Ausstellungsexponat mit einem Gewicht von fast einer halben Tonne und bundesweit einmalig wird viele Betrachter in Staunen versetzen.....

Norbert Müller

Geldgeschichtlicher Verein Niederrhein

Am Kerkend 7

46509 Xanten

Anzeige



Die Nr.1 im Bereich Textildruck in Xanten mit mehr als 25.000 bedruckten Textilien



Seit 1996
Konzept - Design - Produktion

Unsere Öffnungszeiten
Meistens öffnen wir um 10 oder 11 Uhr,
manchmal schon um 7 Uhr,
dann wieder mal erst um 13 oder 14 Uhr.
Geschlossen wird bei uns
ungefähr um 18 oder 19 Uhr,
manchmal schon um 16 oder 17 Uhr,
dann aber wieder erst um Mitternacht.
Manche Tage sind wir überhaupt nicht hier,
in letzter Zeit aber fast immer.

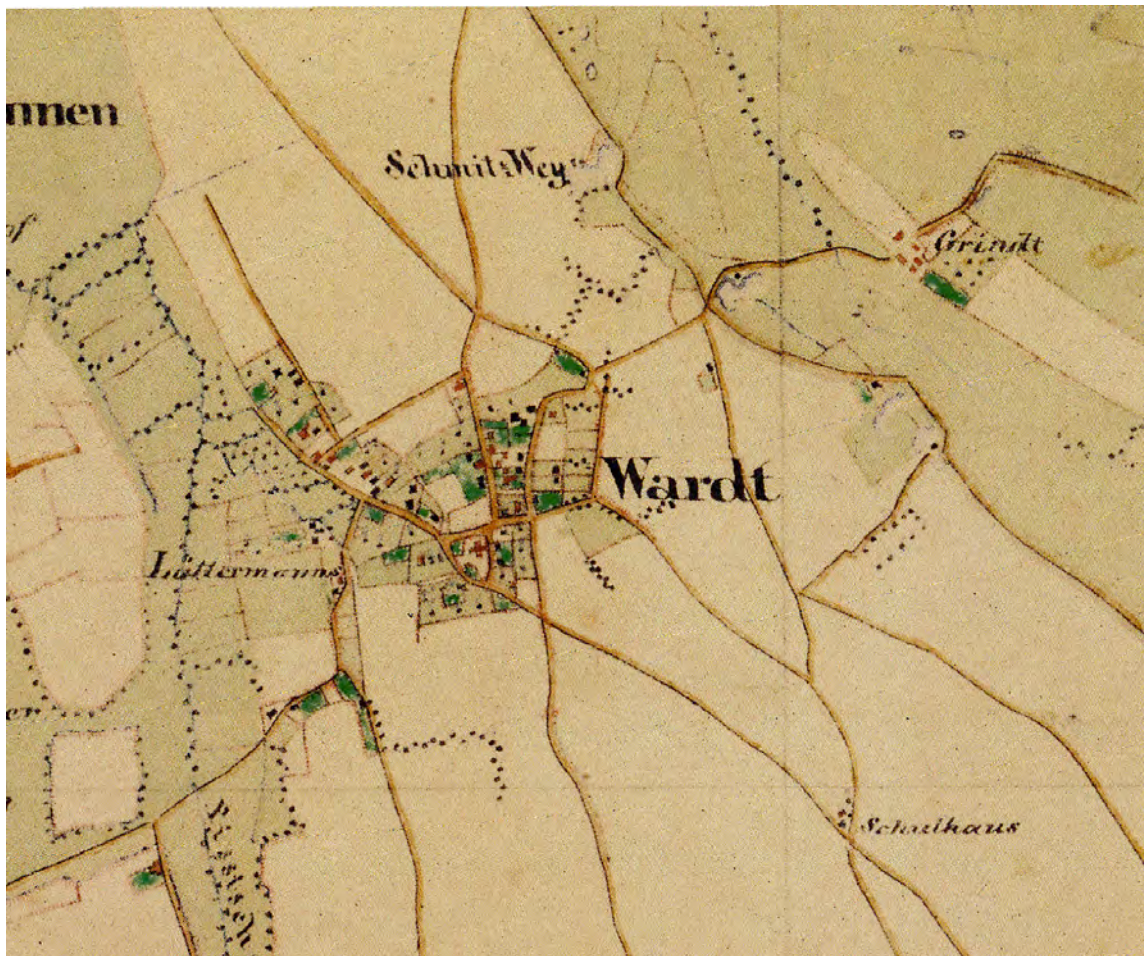
Herdekamp 7 46509 Xanten 02801 - 91 83

Die Schule am Hagelkreuz und der Schulneubau in Wardt

Aus der **Wardter** Schulchronik, begonnen am 1. Juni 1874

Aufbereitet von Dr. Ernst Heien

Dieser Lehrer Sommer hatte seine Schule am sogenannten Hagelkreuz, mitten im Feld zwischen **Wardt** und Lüttingen, weil ein großer Teil von den Lüttinger Kindern, wo erst 1871 eine eigene Schule erbaut wurde, die Schule von **Wardt** am Hagelkreuz besuchten. Im Jahre 1879, in welchem Jahre im Dorfe **Wardt** die neue Schule fertiggestellt wurde, wurde die alte Schule verkauft. Gutsbesitzer Herr Franz Scholten ersteigerte sie für 1500 Mark. Sie wurde abgebrochen und der Bauplatz mit dem Spielplatz zu Ackerland gemacht. Wo im Dorfe die neue Schule erbaut wurde, war früher vor der Erbauung ein Baumgarten mit ziemlich schönen Obstbäumen, dem Franz Smitmans (Bruder des vorher genannten Herrn Pfarrer Smitmans, gestorben in Wetten bei Geldern) gehörig. Dieser verkaufte denselben mit noch einigen Quadratruthen vom angrenzenden Ackerland, im Ganzen 91 Quadratruthen an die Gemeinde für 910 Thaler, d. i. die Ruthe für 10 Thaler. Daß die **Wardter** Kinder noch von 1871 bis 1879 zur Hagelkreuzschule mußten, lag daran, weil niemand im Dorfe Boden abtreten wollte zum Bau einer neuen Schule, bis endlich genannter Smitmans auf längeres Drängen seines Schwiegersohnes Kребber und des Lehrers Sommer für schweres Geld Boden abtrat für eine neue Schule.



Schulhaus am Hagelkreuz nach der topografischen Karte von Tranchot und von Müffling rund 1805.



Das Hagelkreuz zwischen **Wardt** und Lüttingen auf einer Karte des 18. und einem Foto des frühen 20. Jahrhunderts.

Nach den Herbstferien, am 5. Oktober, wurde die neuerbaute Schule im Dorfe durch den Kreisschulinspektor Herrn Cremer im Beisein des lokalen Schulinspektors Herrn Bürgermeister Schleiß aus Xanten, der Schulvorstandsmitglieder und einiger Väter und Mütter der Gemeinde feierlich dem Gebrauch übergeben.



Die alte Schule in **Wardt**

An den vorhergehenden Tagen waren die Schule und der Eingang zu derselben festlich geschmückt. Die Feierlichkeit wurde eröffnet mit einem Gebet und einem geistlichen Liede. Der Schulinspektor sprach darauf in so ergreifenden Worten, daß kein Auge der Erwachsenen trocken blieb, über den Zweck und die Bedeutung der neuen Schule, über die Würde und Bürde des Lehrerstandes, dankte der Gemeindevertretung für ihre Bemühungen, besonders aber dem Bürgermeister Herrn Schleiß, für seine Sorgfalt und forderte schließlich den Lehrer auf, nach besten Kräften an dem großen Werk der Jugend-erziehung zu arbeiten. Es war ein erhabener Akt!

Darauf ergriff der Lehrer das Wort. Er gedachte noch kurz des Auszuges aus der alten Schule vor den Ferien, wünschte, daß die Kinder in der alten Schule auch den alten Menschen zurückgelassen haben möchten, dagegen als eine unverwelkliche Ehrenkrone bewahren möchten, was sie dort gelernt für die Erde, für den Himmel. Darauf sprach er über die beiderseitigen Pflichten des Lehrers und der Kinder, versprach den Kindern ein liebender Vater zu sein, wogegen die Kinder ihm versprachen, stets gehorsam, fleißig usw. zu sein. Ein munteres Vaterlandslied schloß die Feier.



Anzeige

Wir bringen Sie auf Spannung!

ELEKTR**ELIAB****Fachbetrieb für
Elektro-Installationen****freundlich · kompetent · zuverlässig****Xanten****14 32**

Silvesterwanderung um die Nordsee

Das Jahr nach aller Hektik in Ruhe ausklingen lassen, dazu lädt die Altherren-Abteilung der DJK- **Wardt** alle **Wardter** Bürger, egal ob jung oder alt, recht herzlich ein.

Bei der Silvesterwanderung rund um die Xantener Nordsee kann man im alten Jahr noch mal entspannen, die Natur genießen und in netter Runde das Jahr ausklingen lassen.

Los geht es um am **31.12. um 13.00 Uhr** am Sportheim, Hohe Straße in **Wardt**.

Gemütlich geht es am See entlang Richtung Vynen.

Dort ist ein Zwischenstopp mit Getränken und einem kleinen Imbiss geplant.

Nach der Stärkung geht es dann wieder zurück nach **Wardt**.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

A-H Abteilung DJK



Anzeige

Antikkauf ist Vertrauenssache

Antik „Zur alten Schmiede“

46509 Xanten-Wardt · Am Bruckend 40



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag	von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	von 9.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	von 13.00 bis 17.00 Uhr
Montag	Freie Möbelschau Ruhetag

Bevor Sie Ihre Bauernmöbel in Eiche oder Weichholz kaufen, kommen Sie doch auch zu uns!

Hier können Sie auf 500 m² in aller Ruhe das Passende aussuchen und finden. Von Qualität und Preis werden Sie angenehm überrascht sein.





Besuchen Sie uns im Internet:
www.antik-schmiede.de

Telefon: 02801 - 2572
Mobil: 0173 - 5456183

Es freuen sich auf Ihren Besuch
Brigitte und Herbert Wenten

Wardt*zusammen* sagt:

Herzlichen Glückwunsch Jugendherberge Xanten-Wardt!

Unsere Jugendherberge in **Wardt** gehört zu den meistbesuchten Jugendherbergen Deutschlands. Nicht nur die tolle Lage am Xantener „Südsee“ macht das Haus so beliebt, sondern auch die moderne Ausstattung und der perfekte Service.

Zum 10-jährigen Jubiläum im Sommer 2014 wünschte sich Ursula Hiepler, Leiterin der Jugendherberge, eigentlich nichts, denn im Grunde „ist es perfekt, so wie es ist.“

Der erste Gast, den die Jugendherberge **Wardt** am 4. Juni 2004 in Empfang genommen hat, ist Ursula Hiepler noch gut in Erinnerung. Es war eine Rentnerin, die aus Irland auf dem Fahrrad angereist kam. „Fast wie aus dem Bilderbuch“ erinnert sich Ursula Hiepler heute, zehn Jahre später.

Seitdem hat die Jugendherberge viele weitere Gäste beherbergt. Ungefähr 440.000 Übernachtungen zählt Ursula Hiepler bis jetzt. Schulklassen, Musikgruppen, Familien und Radfahrer aller Altersgruppen waren dabei. Viele von Ihnen sind inzwischen zu Stammgästen der Jugendherberge geworden. Kein Wunder, schließlich überzeugt nicht nur die einzigartige Lage am Xantener „Südsee“, auch das Haus selbst kommt bei den Gästen super an. Die Zimmer sind hell, freundlich und modern, viele verfügen sogar über einen Seeblick. Und das Team der Jugendherberge, das seit Zehn Jahren fast in der gleichen Konstellation besteht, legt besonders großen Wert auf Service und Flexibilität.

„Geht nicht, gibt's bei uns nicht“, sagt Ursula Hiepler. Die Leiterin der Jugendherberge Xanten- **Wardt** war vor ihrer Zeit beim DJH-Landesverband Rheinland zehn Jahre lang selbständig in der Gastronomie tätig. Ihr ist der Service besonders wichtig, bei dem der Gast immer im Mittelpunkt steht. Aber ihre Aufgaben reichen von der Buchhaltung, über die Programmplanung bis hin zur Organisation der Arbeit in der Küche – und eigentlich hat sie da keine Favoriten, im Gegenteil: „Man kann schon sagen, dass mir der Beruf wie aus dem Leib geschnitten ist“, erklärt Ursula Hiepler.



Foto: Markus Arntzen

Überraschungen für die Gäste

Und so freut sich die heute 55-jährige auch auf die nächsten zehn Jahre in der Jugendherberge am Niederrhein. Pläne für das Haus hat sie natürlich auch. Blockhütten für Familien direkt am See wären ein Traum und würden bestimmt gut ankommen, denn eine richtige Nebensaison gibt es in **Wardt** nicht. Schon als das Haus vor einigen Jahren um einen weiteren Teil vergrößert wurde, tat das der guten Auslastung keinen Abbruch.

„Aber ich freue mich auch, wenn alles so bleibt, wie es ist“, ergänzt sie.

Was nicht heißt, dass sich nichts tut, denn Veränderungen sind in der Jugendherberge **Wardt** an der Tagesordnung. „Wir versuchen immer, unseren Stammgästen etwas neues zu bieten und sie zu überraschen, zum Beispiel mit **Wardt** einem Themenessen oder einem Schnupperkurs im „Stand up paddling“, so die Leiterin.

In diesem Jahr wird es ein Angebot zum zehnjährigen Jubiläum der Jugendherberge geben. Zur Adventszeit, wenn der beliebte Kunsthandwerker- Weihnachtsmarkt auf Schloss Moyland seine Pforten öffnet, können Familien und andere interessierte Gäste ein besonders günstiges Wochenende am Niederrhein verbringen. Das Jubiläums- Weihnachtsmarkt-Special beinhaltet zwei Übernachtungen inklusive Vollpension, eine Nachtwächterführung mit Besuch des Xantener Weihnachtsmarktes am Anreisetag sowie den Bustransfer und Eintritt zum Weihnachtsmarkt auf Schloss Moyland am Samstag. Abends dürfen sich die Gäste zum Abschluss auf ein Römeressen im Kerzenschein freuen.

Dieses Angebot ist so verlockend, dass es bereits jetzt, nach kurzer Zeit ausgebucht ist.



Foto: Markus Arntzen

Porträt des Hauses: Modern, umweltschonend und wassersportbegeistert

Direkt am Ufer der Xantener Südsee gelegen zeigt sich die Jugendherberge **Wardt** natur- und wassersportbegeisterten Gästen von ihrer besten Seite.

Die Jugendherberge präsentiert sich als modernes Haus mit komfortabler Ausstattung. Alle 66 Zimmer verfügen über Dusche und WC, einige sogar über einen Seeblick. Die moderne Architektur folgt ökologisch wertvollen Prinzipien: Die umweltschonende Heizungsanlage wird mit Holz-Presslingen (Pellets) als regenerativer Energiequelle betrieben und die Solar-Thermieanlage liefert Solarwärme für die Warmwasserbereitung.

Der Xantener Ortskern, der Archäologische Park, demnächst ein Geldmuseum in **Wardt** und viele weitere Freizeitmöglichkeiten sind von der Jugendherberge aus bequem zu erreichen. Neben abwechslungsreichen Klassenfahrten rund um die Themen Natur, Römer und Wassersport bietet die Jugendherberge in den Sommerferien auch verschiedene Familienfreizeiten von Tauchen bis Segeln an.



Dezember 2014

Nachrichten aus Wardt

Nummer 6

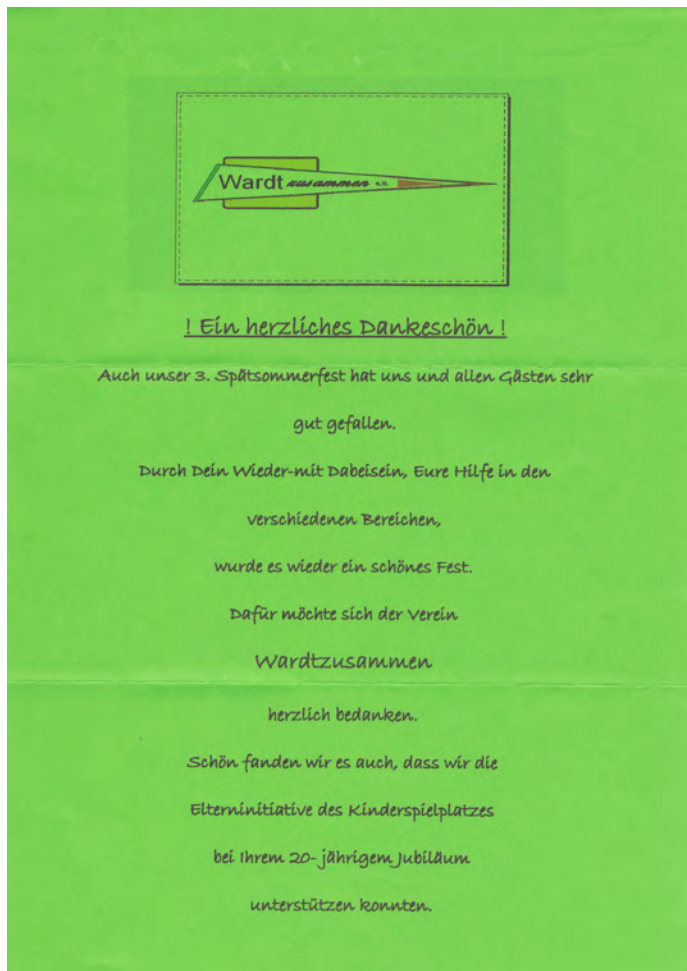
10 Jahre Jugendherberge Xanten Wardt

Sehr geehrte Frau Ursula Hiepler,

wir drehen die Uhr um 10 Jahre zurück. Griechenland wird zum ersten Mal Fußball-Europameister, Google geht an die Börse und in Xanten – **Wardt** am Niederrhein ist eine Rentnerin mit dem Fahrrad unterwegs. Ihr Ziel? Die hochmoderne Jugendherberge in **Wardt**, die vor 10 Jahren offiziell eröffnet wurde.

Der Verein „**Wardtzusammen**“ bedankt sich schon jetzt recht herzlich bei Ihnen, dass Sie uns am 25. Januar nächsten Jahres wieder ihre beiden wunderbaren Räume „Nordsee“ und „Südsee“ kostenlos zur Verfügung stellen, in denen wir unsere 3. Jahreshauptversammlung abhalten wollen.

Für **Wardtzusammen e.V.**
Der Vorstand



Neben stehende Danksagung hat der Vorstand des Vereins „**Wardtzusammen**“ genau 100 mal an Personen übergeben, die sich in irgendeiner Form an das Gelingen unseres Spätsommerfestes beteiligt haben.

Sei es durch eine Geld- oder Kuchen-spende, durch die Aufsicht an einen unserer zahlreichen Spielstationen, durch die Bedienung unserer Gäste mit leckeren Speisen und Getränken oder aber auch durch eine tolle Unterhaltung mit Musik.

Zählt man die einzelnen Mitglieder unserer Feuerwehr und unseres Tambour-corps noch hinzu, so können wir sagen, dass sich nahezu 135 Bürgerinnen und Bürger von Wardt aktiv an unser „**FAST-INS-WASSER-GEFALLENE**“ Spätsommerfest beteiligt haben.

„**Wardt(zusammen)**“ wächst also immer mehr zusammen. Dafür sagt der Vorstand von **Wardtzusammen** noch einmal recht herzlichen Dank!

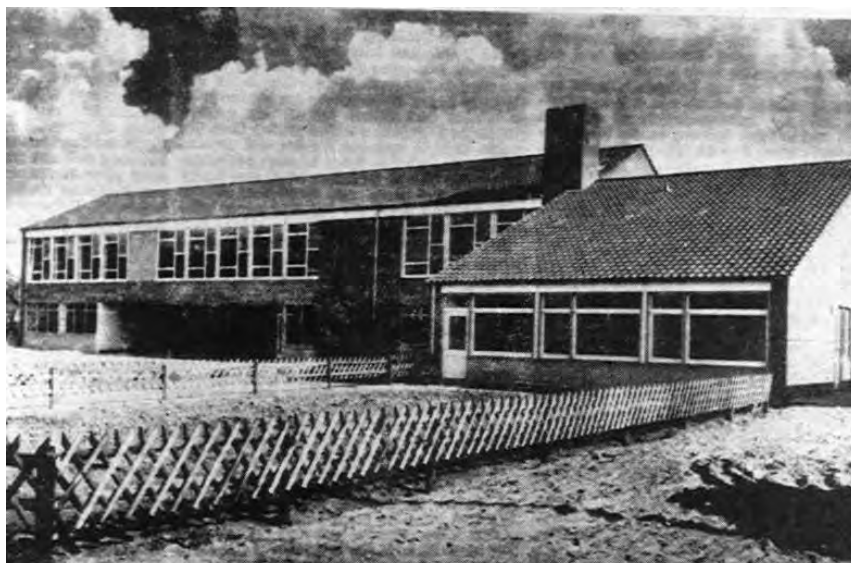
Die alte Schule in Wardt

Wie wir aus der alten **Wardter** Schulchronik (begonnen 1874) erfahren haben, wurde die alte **Wardter** Schule 1879 in Betrieb genommen. Bis dahin wurden die **Wardter** Kinder, fast ein Jahrhundert lang, in einer gemeinsamen Schule für **Wardt** und Lüttingen am Hagelkreuz unterrichtet. Das Schulgebäude am Hagelkreuz wurde abgerissen, aber die alte **Wardter** Schule von 1879 steht noch heute im Herzen von **Wardt**.



Die alte Volksschule von **Wardt** 1879-1961

Viele **Wardter** Generationen wurden in diesem Gebäude unterrichtet, in Folge von Lehrer Sommer, Lehrer Honnigforth, Lehrer Joußen, Lehrer Kocca, Lehrer Körholz, Lehrer Olletz, Lehrer Grygiel und ab 1958 Lehrer Jansen.



Die „neue“ Schule von **Wardt** 1961-1969

Zu der Zeit wurde an der Heinrich-Hegmann-Straße ein neues, modernes Schulgebäude für **Wardt** geplant und gebaut, das 1961 bezogen werden konnte. Seitdem wurde das alte Schulgebäude in ein Wohngebäude umgewandelt, das bis heute bewohnt wird. Der neuen Schule war jedoch nur ein kurzes Leben vergönnt. Bereits 1969 wurde sie geschlossen und damit war die 90-jährige Geschichte einer eigenständigen **Wardter** Schule zuende. Seitdem gehen die **Wardter** Kinder wieder zusammen mit den Lüttinger Kinder zu Schule, jetzt aber in Lüttingen, wo die Grundschule, in Erinnerung an die erste gemeinsame Schule für Wardt und Lüttingen, seit 1996 „Hagelkreuzschule“ heißt.

An der Stelle des linken Teils der alten „neuen“ Schule, der abgerissen wurde, wurde später der DRK-Kindergarten „Seestern“ errichtet. Im rechten Teil des alten Schulgebäudes residierte bis in die 1990er Jahre der nicht mehr existierende katholische Kindergarten. Nach dessen Aufhebung wurde das Gebäude verkauft und in ein Wohnhaus umgewandelt.

Dr. Johan Mooij



Wardt früher und jetzt



Am Kerckend 4

Anzeige

Fordern Sie mich auch bei Ihrer privaten oder gewerblichen Absicherung.

Versicherungsprofi in der zweiten Generation.

Über 70 Versicherungsgesellschaften im Vergleich.
Weitere Infos unter www.cura.de



Generalagentur M.Rothkegel



Melanie Rothkegel

Heinrich Hegmann Str.10
46509 Xanten - Wardt
Tel. 02801 - 981089
Fax 02801 - 981087
Mobil 0157-36409223

info@mal-raus.de
www.mal-raus.de

Expedia Reiseangebote
buchbar unter
www.mal-raus.de

RÄTSEL

DER LETZTE BER IST ANGEKOMMEN.
RECHTZETIG WIE IM LETZTEN JAHR
HAT ER SO EBEN PLATZ GENOMMEN
UND IST AM ENDE WIEDER DA.

DER LETZTE BER WAR AUCH DER VIERTE,
DREI ANDRE KAMEN IHM ZUVOR
NICHT SO, DASS DIESER SICH VERIRRTÉ,
NUR KLOPFTE ER ZULETZT ANS TOR

SIE KAMEN ALLE NACHEINANDER
DER ZWENTE LÖST DEN ERSTEN AB,
UND WARD DER DRITTE LANGSAM MÜDE,
SETZTE DER VIERTE SICH IN TRAB.

MANCHE MÖGEN DIESEN BEREN,
ANDRE FÜRCHTEN IHN SOGAR
ENDLICH WIRD ER SICH VERZEHREN
UND KOMMT DOCH WIEDER.
NÄCHSTES JAHR

Gerd Mattissen

*Nun ratet mal schön, wie die vier **BEREN** heißen !*

*Die ersten drei Anrufer mit der richtigen Antwort erhalten einen kleinen
Preis.*

TELEFON- Nummer 4649



Landhaus

an der Xantener Nordsee

Liebe Wardter,

gerne begrüßen wir Sie in unserem neuen Landhaus.
Wir bieten frische regionale Küche zu fairen Preisen.
Tee und Cafe zu hausgemachten Kuchen Räumlichkeiten
für Gesellschaften und Feiern aller Art und die
bewährten Bundeskegelbahnen

Wir freuen uns, sie in unserem kleinem
Stück Seeparadies mit Nordseefeeling
begrüßen zu dürfen!

Ihr Landhausteam

Am Meerend 42 • 46509 Xanten / Wardt
Tel 02801 – 98 89 737 • lecker@landhaus-xanten.de
www.landhaus-xanten.de